



**Protokoll**  
**über die 2. Sitzung des 6. Jugendparlamentes Laatzien**  
**am 28.01.2008, um 18.00 Uhr im Rathaus.**

**Anwesend:**

Vom Jugendparlament:

Annika	Köhler
Dennis	Asensio Hoyos
Dimitra	Dermitzaki
Efi	Dermitzaki
Enise	Öztürk
Farhad	Rezaei
Goran	Lazarevski
Jan Patrick	Huber
Katharina	Piel
Levent	Sapmaz
Mona	Hosseini
Pamela	Owusu
Serhat	Manap
Sinan	Manap
Wiebke	Krückeberg

Von der Verwaltung:

Ludger Oldeweme, Jugendpflege

Es fehlt:

Ferhat	Bilgi	(entschuldigt)
Patrick	Gildemeister	(entschuldigt)

**Tagesordnung:**

1. Mitternachtsschwimmen im aquaLaatzium
  2. Öffnungszeiten Stadtbücherei/Schulbüchereien
  3. Beleuchtung Park Rethen
  4. Organisation Erich-Fete (01.03.2008)
  5. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung
  6. Wünsche und Anregungen
- Nicht-Öffentlicher Teil

## **zu Punkt 1)**

### ***Mitternachtsschwimmen im aquaLaatzium***

Sinan Manap eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Otte, Geschäftsführer des aquaLaatzium. Jan Patrick Huber erläutert noch einmal die Idee des Mitternachtsschwimmens analog zum Mitternachtssport.

Herr Otte dankt dem Jugendparlament für die Einladung und teilt mit, dass das Angebot des Mitternachtsschwimmens generell möglich ist. Das aquaLaatzium plant mit „aquaLounge“ eine ähnliche Veranstaltung, um dem Bad neue Zielgruppen zu erschließen. Das Angebot „aquaLounge“ soll einmal monatlich stattfinden und mit Entspannungs-, Licht- und (Unterwasser)Musikelementen dem Wellnessgedanken Rechnung tragen.

Sinan schlägt für das Mitternachtsschwimmen eher Angebote wie Sprung-Wettbewerbe, Wasserballturniere oder Wettrutschen vor. Das Mitternachtsschwimmen solle von 23 Uhr bis ca. 01.30 Uhr stattfinden. Den bisherigen Spätschwimmereintrittspreis in Höhe von 1,80 € für Jugendliche bis 18 Jahren hält Herr Otte für das Mitternachtsangebot für angemessen. Seiner Meinung nach hängt der Erfolg der Veranstaltung nicht von der Höhe des Eintrittspreises, sondern vom Programm der Veranstaltung ab.

Zur weiteren Planung des Mitternachtsschwimmens lädt die Stadt Laatzien die Vertreter des aquaLaatzium und des Jugendparlamentes (Jan Patrick, Mona, Dimitra, Annika, Katharina, Wiebke, Sinan) zu einem zeitnahen Vorbereitungsgespräch ein.

## **zu Punkt 2)**

### ***Öffnungszeiten Stadtbücherei/Schulbüchereien***

Pamela Owusu begrüßt die Leiterin der Stadtbücherei Laatzien, Frau Allert und schildert die unzureichenden Öffnungszeiten der Stadtbücherei aus Sicht einer Schülerin, die häufig bis in den späten Nachmittagsstunden am Schulunterricht teilzunehmen hat, und fragt nach, inwiefern die Öffnungszeiten verlagert oder ausgeweitet werden können.

Frau Allert bedankt sich für die Einladung und betont, dass die Öffnungszeiten seit 8 Jahren nicht geändert worden seien. Auch sie hält eine Veränderung der Zeiten für sinnvoll. Veränderte Öffnungszeiten würden sich nur durch die Verschiebung von bestehenden Zeiten oder durch die Ausweitung von Zeiten bei entsprechendem zusätzlichem Personalbedarf realisieren lassen. Zur Zeit ist der Mittwoch (10 bis 12 Uhr) der kundenschwächste Wochentag, allerdings sollte die Bücherei aus ihrer Sicht nicht an einem ganzen Tag geschlossen sein.

Dennis Asensio Hoyos fragt nach der weiteren Vorgehensweise. Ludger Oldeweme erklärt, das Jugendparlament solle einen Antrag auf schülerfreundliche Öffnungszeiten der Stadtbücherei an den Bürgermeister stellen. Grundsätzlich wünschen sich die Mitglieder des Jugendparlamentes Öffnungszeiten an drei Wochentagen von 15 bis 19 Uhr. Der Antrag soll vom Vorstand formuliert und gestellt werden.

In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass die Öffnungszeiten der Schulbücherei an der Albert-Einstein-Schule bereits ausgeweitet worden seien.

**zu Punkt 3)**

***Beleuchtung Park Rethen***

Goran Lazarevski erläutert das Problem der fehlenden Beleuchtung im Park Rethen. Der Weg durch den Park wäre bei den derzeitigen Lichtverhältnissen schlecht zu erkennen, außerdem sei der Weg schlecht gepflastert und meistens durch Hundekot stark verunreinigt. Goran weist daraufhin, dass der Parkweg morgens auch als Weg zur Kindertagesstätte genutzt werden würde und fragt nach, inwiefern die Stadt Laatzten für Abhilfe sorgen könne. Generell wird hierzu noch angemerkt, dass Laatzten in den Abendstunden insgesamt sehr dunkel sei. Ludger Oldeweme schlägt vor, zur nächsten Sitzung den Stadtrat Herrn Dürr zu diesem Thema einzuladen.

**zu Punkt 4)**

***Organisation Erich-Fete (01.03.2008)***

Dennis erklärt noch einmal die Rahmenbedingungen zur Organisation der Erich-Fete am Samstag, dem 01. März 2008 von 19 bis 01 Uhr. Ludger weist noch einmal auf die Altersgrenzen für den Besuch der Fete hin. Die weitere Organisation der Erich-Fete soll auf Wunsch der Anwesenden der Vorstand des Jugendparlamentes übernehmen. Alle Mitglieder des Jugendparlamentes seien verpflichtet, sich an der Durchführung der Veranstaltung zu beteiligen (Aufräumarbeiten bis ca. 2 Uhr). Die Eltern der Jugendparlamentarierinnen und -parlamentarier werden durch einen Brief informiert.

**zu Punkt 5)**

***Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung***

Serhat Manap berichtet von der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft, in der vor allem um das Vorgehen bzgl. der Einrichtung neuer Jugendräume in der Schule Rathausstraße gestritten worden sei. Jan Patrick berichtet vom gleichen Thema aus der letzten Ratssitzung im Dezember 2007.

Ludger lobt noch einmal die gute Rede der Jugendbürgermeisterin Pamela und des Jugendbürgermeisters Sinan während des Neujahrsempfangs der Stadt Laatzten am 20.01.2008 und betont die Bedeutung des Empfangs für alle Mitglieder des Jugendparlamentes.

**zu Punkt 6)**

***Wünsche und Anregungen***

Sinan ist während des Neujahrsempfangs von der Vorsitzenden des VfL Grasdorf, Frau Promann hinsichtlich einer Zusammenarbeit bei Paten-Mitgliedschaften für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien angesprochen worden. Leider gäbe es von Seiten der Kinder und Jugendlichen nur sehr wenig Nachfrage. Die meisten Anwesenden hören das erste Mal von diesem Angebot und befürchten, dass das Angebot nur

unzureichend bekannt ist. Sinan wird sich mit Frau Promann diesbezüglich in Verbindung setzen.

Katharina Piel, Wiebke Krückeberg, Annika Köhler und Mona Hosseini fragen nach, weshalb sie die einzigen Jugendlichen waren, die am 19.12.2007 beim Fahrkartentest der ÜSTRA waren. Nach einigen Entschuldigungen weist Ludger daraufhin, dass die Nicht-Wahrnehmung solcher Termine höchst imageschädigend für das Ansehen des Jugendparlamentes sei. Er hatte der ÜSTRA zugesagt, dass die - sich freiwillig gemeldeten – Jugendlichen den Termin wahrnehmen würden.

Mona Hosseini fragt nach, weshalb der Basketballkorb am Bolzer Mozartweg abmoniert worden sei.

Annika fragt nach, weshalb der Kinderzirkus nicht selbst Sponsoren für die Zirkus-Tour 2008 suchen dürfe. Ludger beantwortet die Frage im nicht-öffentlichen Teil.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 02.04.2008 um 18 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum statt. Nächste Vorstandssitzung am Dienstag, 05.02.2008 um 18 Uhr im Büro der Jugendpflege.

Der öffentlichen Sitzung schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.45 Uhr

gez.  
Ludger Oldeweme  
(Protokollführer)